

An die Bezirksversammlung Altona  
> Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung  
und Wirtschaft

Platz der Republik 1  
22765 Hamburg

### **Empfehlung 05/2019 - Kein neuer Büroklotz am Neuen Pferdemarkt**

Derzeit plant ein Baukonsortium aus *steg Hamburg, Pahnke Markenmacherei, Hamburg Team* und *ARGUS Stadt und Verkehr* einen sechsgeschossigen Büroneubau an der Ecke Budapester Straße/Neuer Kamp. Dafür sollen die bisherige eingeschossige Bebauung und mehr als 20 Bäume weichen. Ein Gebäude dieser Größe an so exponierter Lage ist ein massiver städtebaulicher Eingriff in den Neuen Pferdemarkt (z.B. Sichtachsen, Reflexion von Lärm, Verlust von Bäumen und Hecken).

Das Baukonsortium, die Verwaltung und sowie Teile der Politik im Bezirk Mitte betonen, dass die Öffentlichkeit ausreichend informiert wurde. Es gab jedoch lediglich eine Veranstaltung im Jahr 2015 (grobe Ideenvorstellung) und Anfang 2018 eine Ausstellung des Architekturwettbewerbs (mit Verschwiegenheitsverpflichtung). Einer breiten öffentlich Diskussion hat sich das Projekt nie gestellt. Insbesondere wird nach wie vor ignoriert, dass solche Bauprojekte über Bezirksgrenzen hinaus wirken – in diesem Fall in den Stadtteil Sternschanze hinein. Bezeichnenderweise beziehen sich die Befürworter des Projekts auf die Machbarkeitsstudie für die geplante *St. Pauli Music Hall*. Damals gab es auch Ideen für eine Bebauung an dieser Stelle. Jedoch stieß das Projekt auf sehr starke Ablehnung und ist schließlich komplett gescheitert. Die Rindermarkthalle wurde deshalb lediglich saniert.

Aus Sicht des Stadtteilbeirats Sternschanze wirft auch die Konstruktion eines Wirtschaftsförderungsfalles durch *Pahnke Markenmacherei* und die damit verbundene Anhandgabe des Grundstücks Fragen auf – besonders da es hier um reine Büroflächen ohne zwingenden Bezug zur Umgebung geht und gleichzeitig zirka 500.000 Quadratmeter Büroflächen in Hamburg leer stehen.

Der Stadtteilbeirat Sternschanze lehnt die derzeitigen Pläne ab und schließt sich den Forderungen der Quartiersbeiräte Karolinenviertel und Wohlwillstraße nach einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung an. Ein Bauprojekt von dieser Bedeutung für die Umgebung muss sich am *St. Pauli Code* messen. Wegen der unmittelbaren Nachbarschaft sind die Menschen im Stadtteil Sternschanze dabei einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: — Enthaltungen: 2